

GEMEINDE LANGENALTHEIM



BEBAUUNGSPLAN

**Gewerbegebiet "Brand Teil II"
in Langenaltheim**

Nachweis der Bodendenkmalpflege

Flurstück 2167



ADA - Archäologie
Dr. Arnolds & Kollegen GbR

Bachgasse 1

91781 Weißenburg

Kurzbericht

Bei **Abschluss von Oberbodenabtrag/Voruntersuchung/Grabung** erforderlich; zusätzlich PDF-Plan. Wurden archäologisch relevante Befunde festgestellt, ist der Kurzbericht mit Listen, Plänen und Fotos gemäß den Dokumentationsvorgaben auch in analoger Form abzugeben.

Kurzbericht über die (bisherigen) Ergebnisse der Maßnahme

Stichpunkte:

1. Anlass (Denkmal, Vermutungsfläche)
2. Durchführung/technisches Vorgehen (Anlage der Flächen/Schnitte, Umgriff und Tiefe, Geräte, Vermessung...)
3. Witterung
4. Bodenaufbau/ Geoprofil (Schichten mit Mächtigkeit o. relative Tiefenangaben von GOK in cm, Bodenart, Feuchtigkeit, Festigkeit ... auch bei negativem Ergebnis unbedingt Mächtigkeit des Bodenabtrags angeben)
5. Ergebnis (Befundart, -datierung, -dichte, -verteilung)
6. Funde (ja/nein, falls ja: ungefähres Fundvolumen und Art der Funde)
7. Sonstiges (z.B. mündl. Vorabfreigabe)

1. Seitens Auftraggeber ist geplant das Grundstück im Brand 4 als Lagerfläche für Schnittgut und Erdreich u. ä. zu nutzen. Dafür ist der Bau einer befestigten Lagerfläche und einer Zufahrt notwendig, die von der neu geplanten Erschließungsstraße des Gewerbegebietes anschließt (siehe dazu M-2024-512-2_0). Da dieser Bereich sich ebenfalls in direkter Nähe eines Bodendenkmals befindet (D-5-7131-0004, Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung) wurde dieser Bereich durch die UD des LRA WUG beauftragt. Ein 49,5m langes und zwischen 13 und 17 m breites Areal im Südosten wurde vor ein paar Jahren in Unkenntnis, dass dies ggf. gegen die Vorgaben eines Bescheides verstoßen könnte, vom Oberboden befreit und geschottert, siehe dazu Übersichtsplan mit Bemaßung.

2. Zunächst wurde der Zufahrtsweg sondiert. Dieser hat eine Breite von 7,75 m und eine Länge von 44,09 m. Ein etwa 44,09 m x 24,07 m großes Areal direkt an der Erschließungsstraße des Gewerbegebietes wurde nicht angetastet und soll als Grünfläche erhalten bleiben. Anschließend wurde der Oberbodenabtrag auf der Lagerfläche durchgeführt, die noch nicht durch den älteren Bodeneingriff gestört worden war. Diese Fläche hat eine Länge von 81,05 m und eine Breite im Süden von 18,7 m und im Norden von 30,8 m. Im Süden kam dabei eine rechtwinklige Struktur zum Vorschein, die eine Länge von 12,41 m und eine Breite von 9,52 m. Das humos verfüllte Gräbchen hat scharfe Kanten und zeigt sich sehr deutlich im Drohnfoto (siehe Bildnr. 02-03) Es handelt sich dabei um ein modernes Fundament für eine kleine Halle, die hier nach Ausweis des Auftraggebers noch von ein paar Jahren gestanden hatte.

Die Einmessung erfolgte mit einem GPS Rover der FD. Leica. Der Oberbodenabtrag wurde mit einem 24 Tonnen Kettenbagger und einem 2 m breiten Humuslöffel durchgeführt.

4. Die Untersuchungsfläche liegt Oberhang, knapp unterhalb der relativ flachen Hügelkuppe. Das Gefälle fällt dabei relativ deutlich von Süden nach Norden hin ab. Der anstehende Boden konnte überall erreicht werden. Die Tiefe variierte dabei zwischen 0,3 bis 0,6 m. Der anstehende Boden ist inhomogen. Es handelt sich dabei um einen stark tonigen gelben bis ockerbraunen Lehm, der mit einigen humos aufgefüllten kleinen Becken durchzogen ist. Stellenweise drückem dabei kleine Kalksteine von bis zu 5 cm Größe nach oben, die ebenfalls verlagert sind.

oder als:

Anlage

Anlage Übersichtsplan

Anlage Maßnahmenpolygon

Anlage Digitalfotos

Datum: 9. 4. 2024

Unterzeichner: Dr. Markus Arnolds

Kurzbericht

Bei **Abschluss von Oberbodenabtrag/Voruntersuchung/Grabung** erforderlich; zusätzlich PDF-Plan. Wurden archäologisch relevante Befunde festgestellt, ist der Kurzbericht mit Listen, Plänen und Fotos gemäß den Dokumentationsvorgaben auch in analoger Form abzugeben.

Kurzbericht über die (bisherigen) Ergebnisse der Maßnahme

Stichpunkte:

1. Anlass (Denkmal, Vermutungsfläche)
2. Durchführung/technisches Vorgehen (Anlage der Flächen/Schnitte, Umgriff und Tiefe, Geräte, Vermessung...)
3. Witterung
4. Bodenaufbau/ Geoprofil (Schichten mit Mächtigkeit o. relative Tiefenangaben von GOK in cm, Bodenart, Feuchtigkeit, Festigkeit ... auch bei negativem Ergebnis unbedingt Mächtigkeit des Bodenabtrags angeben)
5. Ergebnis (Befundart, -datierung, -dichte, -verteilung)
6. Funde (ja/nein, falls ja: ungefähres Fundvolumen und Art der Funde)
7. Sonstiges (z.B. mündl. Vorabfreigabe)

5. / 6. Es konnten keine Befunde / Funde dokumentiert werden.

7. Es erfolgte eine mündliche Vorabfreigabe gegenüber dem Auftraggeber.

oder als:

Anlage

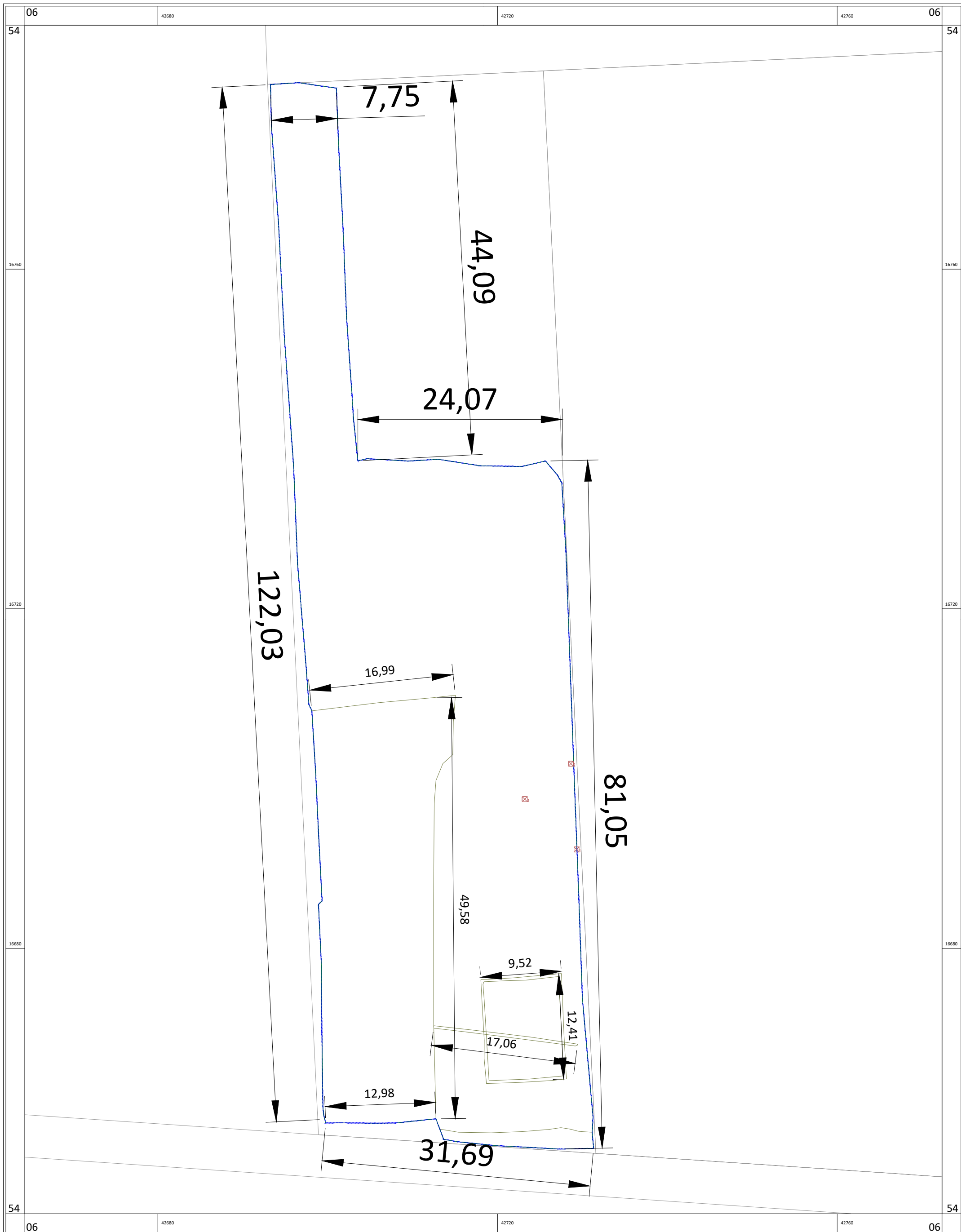
Anlage Übersichtsplan

Anlage Maßnahmenpolygon

Anlage Digitalfotos

Datum: 9. 4. 2024

Unterzeichner: Dr. Markus Arnolds





M-2024-512-2_0_Bild01.JPG



M-2024-512-2_0_Bild02.JPG



M-2024-512-2_0_Bild03.JPG



M-2024-512-2_0_Bild04.JPG



M-2024-512-2_0_Bild05.JPG



M-2024-512-2_0_Bild06.JPG



M-2024-512-2_0_Bild07.JPG



M-2024-512-2_0_Bild08.JPG



M-2024-512-2_0_Bild09.JPG